



Bei der „Suite für Orchester“ von Malcolm Arnold ergänzten Mitglieder des Paderborner Musikschulorchesters die englischen Gäste auf der Bühne der Paderhalle. Foto: Flüter

## „Jugendsinfonieorchester Bolton“ zu Gast in Paderborn

# Höhepunkt des Besuchs der jungen Musiker war Konzert in Paderhalle

**Paderborn.** Zu einem fünftägigen Blitzbesuch sind am Sonntag die 55 jungen Musiker des „Jugendsinfonieorchesters Bolton“ in Paderborn eingetroffen. Mit dem Aufenthalt wird eine lange Tradition der beiden Partnerstädte fortgesetzt, die in regelmäßigen Abständen jungen Instrumentalisten der Musikschulen ermöglicht, durch ihre Gastfamilien Sitten und Gebräuche in einem anderen Land ken-

nenzulernen. Bereits zum vierten Mal halten sich Mitglieder des Orchesters der Partnerstadt in Paderborn auf. Im kommenden Jahr steht im Paderborner Terminkalender wieder eine Begegnung in Bolton. Höhepunkt des Besuchs war auch diesmal wieder ein Konzert, das am Montagabend in der Paderhalle stattfand.

Das englische Orchester, das sich aus jungen Leuten zwischen 13 und 22 Jahren zusammensetzt, spielte unter der Leitung von Schulrat Michael Farrington. Nach der einleitenden Overtüre zur „Diebischen Elster“ von G. Rossini stellten sich nach und nach einzelne Gruppen des Orchesters vor. So folgte zuerst eine Suite für wechselbare Besetzung von Tilmann Susato, die in diesem Konzert durch die Blechbläser des Orchesters aufgeführt wurde. Viele gelungene Details wie Echoeffekte u. a. zeugten von einer intensiven Probenarbeit.

„Old Wine in New Bottles“ von Gordon Jacob schloß sich an. Die Bläser sorgten für eine inspirierte Wiedergabe dieser originellen, witzigen Einzelsätze. Vor der Pause erklangen noch die Overtüre und drei weitere Teile aus der „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel.

Nach einer Kammer-sinfonie von Wil-

liam Boyce, mit der nun als letztes die Streicher des Orchesters getrennt auftraten, erfreute eine gelungene Aufführung der „Parane“ von G. Faure. Das gekonnt vorgetragene Flötensolo wie auch die Begleitung verliehen dem Werk seinen besonderen Flair.

Mit drei Märschen der englischen Komponisten B. Britten, E. Elgar und R. V. Williams näherte sich das umfangreiche Programm seinem Ende. Die effektiv instrumentierten Sätze blieben auch am Montag ihre Wirkung nicht schuldig.

Höhepunkt und Schluß der Veranstaltung bildete die „Suite für Orchester“ von Malcolm Arnold. Hier ergänzten Mitglieder des Paderborner Musikschulorchesters die englischen Gäste. Michael Farrington, Dirigent des Ensembles, übernahm die Gesamtleitung über das große Aufgebot von Spielern, die kaum auf der Bühne

Platz fanden. Das Publikum „erzwang“ mit langanhaltendem Applaus die Wiederholung des letzten Satzes aus der Suite.

Gestern vormittag wurden die jungen Engländer von Bürgermeister Schwiete im Rathaus empfangen. Gestern abend trat das Jugendorchester aus Bolton in Schloß Hamborn auf. Nach einem Besuch in Bad Soden-Allendorf mit einem Abstecher an die Zonengrenze an der Werra geht das Programm zu Ende. Am Mittwochabend gibt es auf dem Schützenplatz ein großes Abschiedsfest, an dem beide Orchester teilnehmen. Am Donnerstag fahren die 55 Briten wieder nach Hause.

Bleibt dem englischen Orchester noch eine gute Heimreise zu wünschen und auf weitere Austausche in den kommenden Jahren zu hoffen. Christopher Sprenger/IP